weiterung der Thäler in gleicher, nur nach ihren Kräften weit langsamerer Wirkung fort, und es ist ihr Wirken nicht eine Fortsetzung und unmerkliches Abnehmen jener einst grösseren Flüsse, sondern es hat diess einen bestimmten Anfang von jener Zeit-Periode an, als die grösseren Flüsse von der Ebne der ersten Terrasse zurückwichen, die jetzige Thalsohle trocken liessen und sich bis zum jetzigen Flusse verkleinerten. Die Frage aber: ob jenc letzte Hauptfluth, von welcher die Sagen der ältesten Menschengeschichte Zeugniss geben wollen, nicht weit eher eine Wiederholung der älteren Ueberfluthungsperioden der Thäler, vielleicht jene mächtige Katastrophe, welche die tiefere, den Flüssen zunächst liegende Terrasse bildete, als die viel ältere Diluvial-Fluth war?, - wollte nicht Aufgabe dieser Andeutungen sein, sie drängte sich aber unwillkührlich auf, und weitere Forschungen und Erfahrungen aus der Jeiztzeit dürsten nicht wenig zur Befestigung dieser eben ausgesprochenen Ansicht beitragen.

Nachtrag

zum Käferverzeichnisse Siebenbürgens

yon

E. A. Bielz und H. Hampe.

Argutor unctulatus Duft.
Hydroporus cuspidatus Kze.

halensis F.
Catops angustatus F.

strigosus Kraatz.
Colon affinis St.

brunneus Latr.
Scydmaenus scutellaris Müller

&. Kunze

styriacus Schaum

Maeklini Mnh.
Batrisus aculatus Aubė
Trichonyx sulcicollis Rchb,

Bythinus uncicornis Aubé

Curtisii Denny
securiger Rchb.
Chaudoiri Hoch.
Crassicornis Aubé
Trimium brevipenne Chaud.
Euplectus sangvineus Denny
Homalota longicornis Grav.
Gyrophaena affinis Sahlbg.

xanthoptera Rchb.

Bryaxis impressa Pz.

" manca Er. Lithocharis castanea Grav. Stenus providus Er.

vafellus Er.

Quedius | peltatus Er.

lirideus Müller

Platysoma angustatum E.H.

Peltis dentata F.

Laemophloeus monilis F.

Cerylon angustatum Er.

Antherophagus pallens Ol.

Simplocaria carpathica Hampe

Parnus luridus Er.

" lutulentus Er.
Rhizotrogus vernus F.*)
Aphodius punctatosulcatus St.
Amoecius gibbus Grm.
Ancylocheira splendida Eschh.
Agrilus hyperici Creutz.
Eucnemis capucinus Ahr.
Cardiophorus cinereus Host.
" atramentarius Er.

Ampedus sinuatus Grm.

Megerlei Lap.

subcarinatus Grm.

Malthodes misellus Kiesw. brevicollis P. K.

Telmatophilus typhae Fallén.

" caricis Ol.

Anobium abietinum Gyll.

Sphindus Gyllenhalii Chevr.

Platyscelis | gages Fisch.?

An P. torrida Fr.**)

Hypophloeus pini Pz.

Brachytarsus tessellatus Schh.

Urodon pygmaeus F.

Apion ochropus Grm.

" genistae Kirby

Mesagroicus obscurus Schh.

Liophloeus lentus Grm.

Tanysphyrus lemnae F.

Otiorhynchus populeti Schh.
"haematopus Schh.
"lepidopterus F.
"denigrator Schh.
Baridius memnonius Sch.

Baridius memnonius Sch.
Ceutorhynchus Aubéi Schh.
Bostrichus laricis F.
bigolog Hhet

" bicolor Hbst. Colaspis ulema F.

Cryptocephalus coloratus F. digrammus Suffr.

Simplocaria carpathica H. Hampe.

S. ovata, posterius attenuata, convexa, aenea, polita, subtiliter pilosa, elytris subtilissime rugosis, stria suturali nulla, antennis pedibusque rufis. Long. 1 10", lat. 1/4".

Grösser, breiter und gewölbter als S. acuminata Er., durch die fehlenden Punktstreifen und die mangelnde Nahtlinie der Flügeldecken von ihr sehr leicht zu unterscheiden. Dunkel erzfärbig, stark glänzend, mit sparsamen, nur an den Seiten der Flügeldecken etwas dichter gedrängten, abstehenden, gelben Härchen bekleidet. Taster, Fühler und Beine roth-

^{*)} Rhizotr, aestivus Ol. ist aus meinem Käferverzeichnisse zu streichen. E.A.B.
**) Zur baldigen Berichtigung der im vorigen Jahrgang dieser Blätter S.78
bei Opatroides punctulatus über Platyscelis melas gemachten Bemerkung
gelang es mir im Juli l. J. eine Art dieses Geschlechtes dennoch in Siebenbürgen zu faugen Nur scheint es eher Pl. gages, als Pl. melas Fisch.
zu sein, wenn es nicht etwa die neue, von Herrn Frivaldzki in Ungarn
aufgefundene Pl. torrida ist.

E. A. B.

braun; an den Fühlern die beiden ersten Glieder der Keule kaum verdickt, diese daher nur 3-gliederig erscheinend. Kupf gross, mit gewölbter, sehr fein runzeliger und weitläufig punktirter Stirne. Halsschild nach vorne verengt, sehr fein runzelig und nur an den abschüssigen Seiten fein weitläufig punktirt. Schildchen sehr klein, dreiekig. Flügeldecken sehr stark gewölbt und nach hinten zugespitzt, unter starker Vergrösserung sehr fein runzelig erscheinend, aber ohne Spur von Punktstreifen oder einer Nathlinie. Unterseite schwarzbraun, Füsse rothbraun.

Dieses niedliche Thierchen wurde von mir zu Ende des Monats September 1. J. am Gebirge Praesbe bei Zoodt bei 4000' Höhe an einem mit Moose überzogenen faulen Baum-

strunke in Mehrzahl gefangen. (H. Hampe.)

Beiträge

zur Kenntniss der Tertiär-Mollusken aus dem Tegelgebilde von Ober-Lapugy

v o n

J. L. Neugehoren.

(Fortsetzung.)

9. Buccinum lyratum Lamark. Hörnes l. c. Taf. XII. Fig. 19.

Die eiförmige Schale mit mehr oder weniger spitzem Gewinde und nur wenigen Umgängen ist dadurch gut characterisirt, dass die Umgänge in ihrem obern Theile an der Naht mit feinen Querstreifen, in dem untern dagegen mit Längenknoten versehen sind, die an dem letzten Umgange in Rippen sich verlängern; die Mündung, in deren Nähe die Rippen in schwache, dichte Streifen sich verlieren, ist oval und so eigenthümlich gebildet, dass dort, wo die beiden Mundränder zusammentreffen, eine sehr bezeichnende rinnenartige Vertiefung sich befindet. Der änssere Mundrand ist scharf und im Innern stark gefurcht, der innere dünn, breitet sich aber ziemlich weit aus. Diese ziemlich seltene Art, die noch lebend vom Senegal angeführt wird, war bisher nar aus den jungtertiären Schichten der Touraine, von Saubrigues und St. Paul bei Dax, von Turin, von Korytnice

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Verhandlungen und Mitteilungen des</u>
<u>Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.</u>
<u>Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.</u>

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert, Hampe Hermann

Artikel/Article: Nachtrag zum Käferverzeichnisse Siebenbürgens 222-224